

Vontobel Fund – Emerging Markets Corporate Bond

Marketingdokument für institutionelle Anleger in: AT, CH, DE, DK, ES, FI, FR, GB, IT, LI, LU, NL, NO, PT, SE.

Anleger in Frankreich sollten beachten, dass dieser Fonds im Vergleich zu den Erwartungen der Autorité des Marchés Financiers eine unverhältnismässige Kommunikation über die Berücksichtigung von nicht-finanzieller Kriterien in seiner Anlagepolitik vorlegt.

Marktentwicklungen

Die globalen Anleihemärkte verzeichneten im Juli eine deutliche Korrektur, da sich die Waffenruhe zwischen den USA und Iran als fragil und kurzlebig erwies. In der zweiten Monatshälfte nahmen die USA und Iran die Kampfhandlungen wieder auf. In der ersten Augustwoche sollen beide Seiten an den Verhandlungstisch zurückgekehrt sein. Verfügbare tägliche Tracking-Daten zeigen für die zweite Julihälfte nahezu zum Erliegen gekommene Handelsströme durch die Strasse von Hormus, wobei ein unbekanntes Volumen an nicht nachverfolgbarem Handel weiterhin stattfand. Zudem verhängten die Huthi-Rebellen am 20. Juli eine Seeblockade gegen Saudi-Arabien und trafen im Roten Meer nahe der Meerenge Bab al-Mandab zwei saudische Tanker. Dies zwang die Saudis, ihre Tanker über den Suezkanal und um das Kap der Guten Hoffnung umzuleiten, was die Lieferzeit für Öl um rund 25 Tage verlängert. Rohöl der Sorte Brent startete im unteren Bereich von USD 70 pro Barrel in den Juli, stieg am 23. Juli kurzzeitig über USD 100 pro Barrel und fiel Anfang August auf USD 80 pro Barrel zurück, nachdem die US-Regierung erklärt hatte, eine Vereinbarung zur Wiederöffnung der Strasse von Hormus stehe unmittelbar bevor. Die US-Notenbank (Fed) liess die Zinsen im Juli unverändert, was allgemein erwartet worden war. Die Pressekonferenz des Fed-Vorsitzenden Kevin Warsh schien am Markt jedoch nicht gut anzukommen. Er argumentierte, der Markt habe «einen Teil der Inflationsbekämpfung bereits für die Fed erledigt», da steigende Anleiherenditen am langen Ende die Finanzierungsbedingungen bereits gestrafft hätten. Die Zinskurve der US-Staatsanleihen verstellerte sich nach der Pressekonferenz der Fed weiter, was möglicherweise darauf hindeutet, dass die Marktteilnehmer Zweifel an der Bereitschaft der Fed hegen, die Inflation mittel- bis langfristig auf den Zielwert zurückzuführen. Die Renditen 10-jähriger US-Staatsanleihen beendeten den Monat um +27 Basispunkte (Bp) höher bei 4.7%, während die Renditen 10-jähriger deutscher Staatsanleihen um 35 Bp auf 3.2% stiegen. Die rückblickenden Inflationsdaten fielen dagegen relativ moderat aus. Die US-Konsumentenpreise sanken im Juni um 0.4% (der erste Rückgang des Konsumentenpreisindex seit über sechs Jahren), womit die Jahresinflation von 4.2% im Mai auf 3.5% im Juni zurückging. Die Kernpreise blieben im Monatsvergleich unverändert (0.0%), womit die jährliche Kerninflation von 2.9% auf 2.6% sank. In der Eurozone gingen die Konsumentenpreise um 0.1% zurück, doch die jährliche Gesamt- und Kerninflation verharrte bei 2.8% respektive 2.4%. Die Inflationsüberraschungen in den Schwellenländern (EM) waren mehrheitlich negativ, insbesondere in Lateinamerika sowie in der Region CEE. Brasiliens IPCA lag im

Juni und in der ersten Julihälfte unter den Erwartungen. Die Jahresinflation fiel in der ersten Julihälfte von 4.8% auf 4.5%. In Ungarn (1.7% im Jahresvergleich) und Tschechien (1.5% im Jahresvergleich) blieb die Inflation im Juni unter dem Zielwert, während vorläufige Julidaten für Polen eine erneute Beschleunigung von zielkonformen 2.5% im Juni auf 3% im Jahresvergleich im Juli zeigten.

Die Hartwährungs-Anleiheindizes der EM verzeichneten aufgrund des Ausverkaufs bei US-Staatsanleihen negative absolute Renditen, während EM-Lokalwährungsanleihen positive Renditen erzielten, da die EM-Währungen und der Carry den Zinsausverkauf mehr als wettmachten.

Hartwährungs-Staatsanleihen (EMBIG diversified) fielen um 1.4%. Der Anstieg der Renditen US-amerikanischer Staatsanleihen erklärte 1.2% des Rückgangs, während leicht weitere Spreads für die verbleibenden 0.2% verantwortlich waren. Investment-Grade-Anleihen (IG) der EM litten mit einem Minus von 2% am stärksten, da ihre längere Duration sie anfälliger für Ausverkäufe bei US-Staatsanleihen macht. Das EM-High-Yield-Segment (HY) schnitt besser ab, verlor aber dennoch 0.9%. Asiatische EM verzeichneten die schwächste Performance (-1.8%), während das von High-Yield-Anleihen dominierte Afrika mit einem Rückgang von 0.7% besser abschnitt.

Underperformance der IG-Titel: IG-Staaten mit Anleihen von überwiegend langer Duration zählten angesichts der Verteilung der Zinskurve von US-Staatsanleihen zu den schwächsten Performern: Malaysia (-3.1%), Uruguay (-2.9%), Chile (-2.9%), Paraguay (-2.8%), Panama (-2.6%), Peru (-2.5%), Philippinen (-2.5%), Polen (-2.3%).

Libanons ausgefallene Anleihen (+7.9%) entwickelten sich im Berichtsmonat am besten, nachdem eine Investorenreise besser als erwartete Reformfortschritte auf dem Weg zu einer späteren Schuldenrestrukturierung offenbart hatte.

Die Performance ölabhängiger Staatsanleihen: Der Trend war zwar weniger ausgeprägt als im Vormonat, doch beobachteten wir im Juli eine Outperformance mehrerer öllexportierender Länder, obwohl die Ölpreise gegen Monatsende einen Teil ihrer Gewinne wieder abgaben. Mosambik (+3.7%) wies die zweitbeste Performance auf. Gabun (+3.5%) lag an dritter Stelle, wobei sich die Performance in diesem Fall durch die Emission eines neuen Eurobonds 2033 über USD 920 Mio. erklärt, der ursprünglich zu 12.65% privat platziert wurde und nun bei einer Rendite von rund 11.5% gehandelt wird. Der Emissionserlös wird teilweise zur Begleichung bilateraler und multilateraler Zahlungsrückstände gegenüber dem Ausland verwendet. Vor allem aber zeigt die

Emission, dass im aktuellen Marktumfeld selbst Staaten mit CCC-Rating Marktzugang haben. Zudem stärkt die Emission die Devisenreserven der Währungsgemeinschaft CEMAC und ist damit auch für die Republik Kongo und Kamerun positiv. Weitere Ölexporteure wie Angola (+1.2%), Nigeria (+0.9%), Irak (+0.8%) und Venezuela (+0.8%) zählten im Juli ebenfalls zu den zehn besten Staatsanleihe-Performern.

Die Heraufstufungen der Länderratings setzten sich im Juli fort: Argentinien erhielt mit der Heraufstufung durch Moody's auf B3 sein drittes Rating, das einem B- entspricht, während Pakistan von S&P sein erstes B-Rating erhielt (Fitch bewertet das Land mit B-, Moody's weiterhin mit Caa1).

EM-Unternehmensanleihen in Hartwährung (CEMBI BD) erzielten im Juli -0.48%, da die Zinsbewegung die Performance belastete, während die Spreads weitgehend stabil blieben (+1.5 Bp auf 214 Bp). HY-Anleihen schnitten mit -0.03% besser ab als IG-Titel mit -0.80%, gestützt durch eine moderate Spread-Verengung in diesem Segment. Regional hielt sich Afrika am besten (-0.26%), gefolgt von Europa (-0.38%) und Lateinamerika (-0.39%), während der Nahe Osten wegen der neu aufgeflamten Spannungen im Konflikt zwischen den USA und Iran zurückblieb (-0.92%). Auf Sektorebene war Infrastruktur das einzige Segment im positiven Bereich (+0.07%), gefolgt von Finanzwerten (-0.09%) und Immobilien (-0.33%). TMT sowie Metalle und Bergbau waren dagegen die Schlusslichter (-0.91% und -0.86%).

In der Region CEEMEA bleibt der Iran-Konflikt, der inzwischen den sechsten Monat andauert, das zentrale Makrorisiko. Angriffe auf die kuwaitische Wasser- und Energieinfrastruktur unterstrichen die Verwundbarkeit der Golfregion. Dennoch zeigten sich die Anleihenmärkte der GCC-Staaten bemerkenswert widerstandsfähig, wobei die Spreads am unteren Ende ihrer historischen Bandbreite weitgehend stabil blieben. Kuwait nahm bei starker Nachfrage USD 6 Mrd. über eine Transaktion in drei Tranchen auf und unterzeichnete mit Blackstone, Brookfield und KKR eine Pipeline-Vereinbarung über USD 16 Mrd. zur Umgehung der Strasse von Hormus. Saudi-Arabien wurde von Fitch mit A+ bestätigt und refinanziert sich trotz stark nachlassenden Wachstums weiterhin zu historisch engen Niveaus. In der Türkei sorgte Vestel für den grössten Negativfaktor: Die Anleihen des Unternehmens brachen ein, nachdem es Berater für die Restrukturierung seiner 2029 fälligen Papiere mandatiert und ein Stillhalteabkommen geschlossen hatte, worauf sowohl Fitch als auch Moody's mit Herabstufungen reagierten. Die Schwestergesellschaft Zorlu Enerji wurde in Mitleidenschaft gezogen, auch wenn die Ansteckung begrenzt erscheint und JPMorgan türkische Anleihen aufgrund makroökonomischer Stabilität und attraktiver Renditen sogar auf Übergewichten hochstufte. In Afrika stand der Zugang zum Primärmarkt im Mittelpunkt. Afreximbank platzierte trotz der Kontroverse um ihren Status als bevorzugte Gläubigerin ihre grösste Anleihe aller Zeiten (USD 1.5 Mrd. in zwei Tranchen) bei starker Nachfrage, Dangote emittierte USD 750 Mio. zur Finanzierung des Raffinerieausbaus vor einem geplanten Börsengang, und Prosus nahm USD 1.65 Mrd. am Markt auf, begleitet von einer Anhebung des Ausblicks durch Moody's auf positiv.

In Lateinamerika dominierten Restrukturierungen in Brasilien den Nachrichtenfluss im Juli. CSN lancierte Ende Juli endlich das lang erwartete Umtauschangebot für seine 2028 fälligen Anleihen über USD 1.3 Mrd. Angeboten wurden neue Anleihen mit Fälligkeit 2030 und einem Kupon von 11% sowie eine Barkomponente von rund 25%, unter der Bedingung einer Mindestannahmequote von

70 %. An der Transaktion haben wir uns beteiligt. Sie schiebt die geballten Fälligkeiten von 2028 auf einen späteren Zeitpunkt, doch angesichts der bevorstehenden Veröffentlichung schwacher Ergebnisse für das zweite Quartal am 12. August bleibt die Umsetzung der geplanten Verkäufe von Vermögenswerten mit erheblichen Risiken behaftet. Die Verhandlungen von Braskem nahmen einen zunehmend konfrontativen Charakter an: Das Unternehmen lehnte Vorschläge der Gläubiger ab, während die Anleihegläubiger Petrobras zu einer aktiveren Rolle drängen (eine einvernehmliche Lösung bleibt das Basisszenario). Raízen blieb dagegen auf konstruktivem Kurs. Die gerichtliche Genehmigung des Restrukturierungsplans wird in Kürze erwartet, und der Verkauf der argentinischen Vermögenswerte wurde freigegeben. Andernorts sicherte sich Ambipar eine Restrukturierungsvereinbarung mit der Mehrheit seiner USD-Anleihegläubiger, während der Neustart von Azul nach dem Chapter-11-Verfahren durch den Treibstoffpreisschock zurückgeworfen wurde. Im brasilianischen Proteinsektor hat das Land offiziell 80% seiner Rindfleisch-Exportquote 2026 nach China erreicht. Sobald die Einfuhren 100% erreichen, wird ab dem dritten Tag nach Überschreiten der Schwelle ein zusätzlicher Zoll von 55% auf alle Mehrvolumen fällig. Die staatlich unterstützte Finanzierung von Petroperú wird bei starken Raffineriemargen planmässig ausbezahlt, die Kapitalerhöhung von Aegea milderte die Bedenken hinsichtlich der Einhaltung der Kreditaufgaben und Constellation wurde von Fitch auf B+ heraufgestuft.

Portfolio Review

Die Aktivitäten am Primärmarkt verlangsamten sich im Juli, erreichten mit USD 42 Mrd. aber weiterhin ein Volumen über dem Fünfjahresdurchschnitt für Juli von USD 35 Mrd. Trotz erhöhter Zinsvolatilität und erneuter geopolitischer Spannungen im Nahen Osten wurden Neuemissionen weiterhin gut absorbiert, was darauf hindeutet, dass die technischen Rahmenbedingungen für die Anlageklasse unterstützend bleiben. Die Mittelflüsse in EM-Unternehmensanleihefonds blieben im Berichtsmonat verhalten, während sich die breiteren Zuflüsse in EM-Anleihen im Vergleich zum früheren Jahresverlauf deutlich verlangsamten. Wir reduzierten das Engagement in Titeln, die von den erneuten Spannungen zwischen den USA und Iran profitiert hatten, sowie in Importländern wie der Türkei, wo sich die Spreads relativ stabil zeigten. Die freigewordenen Mittel investierten wir in ausgewählte unterdurchschnittlich abschneidende Titel und in aus unserer Sicht attraktive Neuemissionen.

Am Primärmarkt beteiligten wir uns selektiv, vor allem an Transaktionen von IG-Emittenten. So nahmen wir an der Neuemission und Aufstockung bulgarischer Staatsanleihen teil, die trotz stabiler Fundamentaldaten in diesem Jahr bislang zurückgeblieben sind. Wir beteiligten uns zudem an Emissionen einer multilateralen Entwicklungsbank in zwei Tranchen, die im Verhältnis zu ihren Ratings attraktiv erschienen, sowie an einer Emission eines staatlich garantierten saudischen Emittenten, die eine attraktive Prämie gegenüber der Staatsanleihekurve bot. Im HY-Segment zeichneten wir eine Holding-Emission eines indischen Unternehmens für erneuerbare Energien sowie eine Privatplatzierung Gabuns, die anschliessend eine Outperformance von mehr als 4 Punkten erzielte.

Am Sekundärmarkt erhöhten wir unser Engagement in bahrainischen Staatsanleihen, die nach dem Scheitern der Waffenruhe zu den schwächsten Performern zählten und sich um mehr als 60 Bp ausweiteten. Umgekehrt reduzierten wir unser Engagement in

türkischen Staatsanleihen, deren Spreads sich trotz erhöhter geopolitischer Risiken widerstandsfähig gezeigt hatten. Ausserdem stockten wir unser Engagement in Afrikas grösster Erdölraffinerie auf, die praktisch den gesamten Benzinverbrauch Nigerias deckt und sich schwächer als vergleichbare Emittenten entwickelt hatte. Gleichzeitig nahmen wir Gewinne bei Emittenten mit, die von der Erholung der Ölpreise profitiert hatten, darunter Azule, Orbia und Sasol.

Darüber hinaus bauten wir ein Engagement in CFE Fibra auf, das nahe seinem weitesten Spread gegenüber der Staatsanleihe handelte und eine Prämie von rund 80 Bp bot, sowie in Quasi-Staatsanleihen-Emittenten der VAE mit kurzer Duration, die nahe den weitesten Niveaus der vergangenen drei Jahre notierten. Umgekehrt reduzierten wir unser Engagement am kurzen Ende der Nutresa-Kurve sowie in FPSO MV24, das sich nach der Heraufstufung auf ein zweites IG-Rating überdurchschnittlich entwickelt hatte.

Mit Blick auf den August sind wir überzeugt, dass der Fonds mit einer Rendite von 8.2%, einem Durchschnittsrating von BB und einer Duration von rund 4.2 Jahren weiterhin gut positioniert ist.

Performanceanalyse

Der Fonds entwickelte sich weitgehend im Einklang mit der Benchmark und erzielte im Juli eine leichte Outperformance von 0.08%. Die Fondsrendite betrug -0.41% (netto, Anteilsklasse I in USD) gegenüber -0.48% für die Benchmark.

Grösster Performancetreiber war Ambipar, da das Unternehmen mit einer Mehrheit der Anleihegläubiger eine Restrukturierungsvereinbarung schloss. Die vorgeschlagenen Bedingungen erscheinen für die Gläubiger vorteilhaft, auch wenn die Transaktion noch von brasilianischen Gerichten genehmigt werden muss. GLP war der zweitgrösste Performancetreiber, nachdem eine umfangreiche KI- und Rechenzentrumspartnerschaft mit der Regierung von Ulanqab angekündigt worden war. Wir profitierten zudem von unserem übergewichteten Engagement in Positionen mit höherem Beta und Öl-Bezug, darunter CGC und Kosmos, die nach dem Anstieg der Brent-Ölpreise besser abschnitten. Kosmos profitierte zusätzlich von einer soliden operativen Entwicklung und weiteren Fortschritten beim Abbau der Nettoverschuldung. Schliesslich trug unsere Position in Aragvi positiv bei, da sich die Anleihe nach Gesprächen des Managements mit den Anleihegläubigern und der formellen Zurückweisung der Vorwürfe teilweise von ihrer vorangegangenen Underperformance erholte. Negativ wirkte sich der starke Zinsanstieg auf unsere Staats- und Quasi-Staatsanleihepositionen mit längerer Duration aus, insbesondere in Brasilien und bei Pemex. Auch der chinesische Immobilienentwickler KWG zählte zu den grössten Belastungsfaktoren, was die geringe Liquidität bei sich weiter verschlechternden Immobilienverkäufen widerspiegelt.

Ausblick

Der Krieg zwischen den USA und Iran wechselte weiterhin zwischen Phasen der Eskalation und Deeskalation. Die Absichtserklärung (Memorandum of Understanding, MoU) vom Juni erwies sich als brüchig. Die USA griffen in der zweiten Julihälfte Iran an, und die Huthi-Rebellen mischten sich stärker in den Krieg ein, indem sie die saudischen Öltransporte durch die Meerenge Bab al-Mandab störten. Anfang August wurde der Krieg zwischen den USA und Iran erneut unterbrochen, und der Iran erklärte, man treffe letzte Vorkehrungen, um die Passage durch die Strasse von Hormus gemeinsam mit dem Oman zu verwalten. Die US-Regierung bestätigte zudem, dass sie zusammen mit Iran

und Oman in Kürze eine 60-Tage-Vereinbarung über die Schifffahrt durch die Strasse von Hormus bekannt geben werde. Wir sehen noch keine stabile Vereinbarung, die den Krieg zwischen den USA und Iran endgültig beenden würde, doch scheinen beide Seiten Anreize zu haben, den Öltransit durch die Meerenge zu erleichtern. Dennoch halten wir weitere Handelsstörungen für möglich, da die USA und Iran einer Einigung auf ein umfassendes Friedensabkommen einschliesslich eines neuen Nuklearabkommens nicht nahe zu sein scheinen.

Der Markt hat eine teilweise Wiederöffnung der Strasse von Hormus weitgehend eingepreist. In der ersten Augustwoche fiel der Ölpreis unter USD 80 pro Barrel. Dies sind gute Nachrichten für die Inflation und für Anleihen im Allgemeinen. Moderate Ölpreise erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass die Inflationszahlen weiterhin günstig ausfallen, was eine weniger restriktive Reaktion der globalen Zentralbanken rechtfertigen könnte, als die Märkte derzeit einpreisen. Die US-Terminmärkte preisen derzeit eine Zinserhöhung der Fed bis Oktober sowie eine hohe Wahrscheinlichkeit einer weiteren bis März 2027 ein, während die Märkte für die Europäische Zentralbank aktuell eine hohe Wahrscheinlichkeit einer Zinserhöhung im September oder Oktober und einer weiteren bis Mitte 2027 einpreisen.

Die globalen Aktienmärkte zeigten sich im Juli widerstandsfähig, und der MSCI World stieg um 0.5%. Obwohl die Performance regional und sektoral recht heterogen ausfiel, deutet die beobachtete Widerstandsfähigkeit trotz des Ausverkaufs bei den Zinsen der Kernländer unseres Erachtens darauf hin, dass die Risikobereitschaft weiterhin hoch ist. Auch die Spreads von EM-High-Yield-Anleihen blieben im Juli trotz der vorübergehenden erneuten Kampfhandlungen zwischen den USA und Iran relativ stabil. Damit bestätigte sich unsere im vergangenen Monat geäusserte Einschätzung, dass die Märkte über weitere Handelsunterbrechungen wahrscheinlich hinwegsehen würden, sollte sich das MoU als fragil erweisen. Die Fundamentaldaten bleiben trotz des geopolitischen Schocks robust, wobei die Hochstufungen bei Ratings von Staatsanleihen die Herabstufungen weiterhin deutlich überwiegen. Auch EM-Unternehmensanleihen traten von einer starken Ausgangslage aus in diesen Zeitraum ein – mit einem sich verbessernden EBITDA-Wachstum, einem Verschuldungsgrad deutlich unter dem vergleichbarer US-Unternehmen sowie stärkeren Liquiditätskennzahlen. Die technischen Faktoren bleiben stützend: Die Positionierung der Anleger in EM-Unternehmensanleihen ist nach wie vor vergleichsweise gering, und die Mittelflüsse begünstigen weiterhin Staatsanleihe- und Mischfonds gegenüber Unternehmensanleihen. Auch Brent-Preise über USD 70 je Barrel stützen EM-Emittenten mit Bezug zu Öl weiterhin.

Die Renditeaufschläge auf Indexebene liegen jedoch wieder nahe an ihren historischen Tiefstständen, und unseres Erachtens ist ein Grossteil der Verbesserung der geopolitischen Stimmung und der globalen Wachstumserwartungen nun eingepreist, was den Spielraum für eine weitere makrogetriebene Spread-Einengung begrenzt. Die Phase breiter Beta-getriebener Renditen liegt hinter uns, und die Performance wird zunehmend von den Fundamentaldaten der Emittenten und dem Ereignisrisiko bestimmt. Angesichts der erheblichen Dispersion der Renditeaufschläge bei EM-Unternehmensanleihen sind wir der Ansicht, dass diese Anlageklasse in einem Umfeld enger Renditeaufschläge besonders attraktiv ist, da es zahlreiche spezifische Faktoren gibt, die für Anleger, die sich eingehend mit der Bonitätsanalyse befassen, nach wie vor interessant sind. Darüber hinaus sehen wir eine

Reihe attraktiver Debütemittenten an den Markt kommen, die das Renditepotenzial der Anlageklasse über das hinaus steigern dürften, was die Spreads des Gesamtindex erwarten lassen.

Fondsmerkmale

Fondsname	Vontobel Fund – Emerging Markets Corporate Bond
ISIN	LU1305089796
Anteilsklasse	I USD
Benchmark	J.P. Morgan CEMBI Broad Diversified
Lancierungsdatum	13.11.2015

Historische Performance (Nettorenditen, in %)

Zeitraum	Fonds	Benchmark	Zeitraum	Fonds	Benchmark
MTD	-0.4%	-0.5%	2025	8.3%	8.7%
YTD	3.2%	1.7%	2024	10.4%	7.6%
1 Jr.	6.1%	5.3%	2023	-3.5%	9.1%
3 Jr. p.a.	7.9%	7.5%	2022	-14.7%	-12.3%
5 Jr. p.a.	-0.3%	2.5%	2021	4.6%	0.9%
10 Jr. p.a.	4.6%	4.0%	2020	5.8%	7.1%
ITD p.a.	5.9%	4.5%	2019	15.6%	13.1%
			2018	-0.6%	-1.6%
			2017	16.2%	8.0%
			2016	22.8%	9.7%

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann, zum Beispiel infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals gibt es keine Garantie.

Anlagerisiken

- Wertpapiere mit niedrigerer Bonität haben ein höheres Risiko, dass ein Emittent seinen Verpflichtungen nicht nachkommt. Der Anlagewert kann bei Herabstufung des Kreditratings eines Emittenten sinken.
- Anlagen in Schwellenländern sind mit erhöhten Liquiditäts- und operationellen Risiken verbunden, da diese Märkte tendenziell unterentwickelt und höheren politischen, rechtlichen und steuerlichen Risiken sowie dem Risiko der Devisenkontrolle ausgesetzt sind.
- CoCo-Bonds beinhalten signifikante Risiken wie unter anderem die mögliche Streichung von Kuponzahlungen, Kapitalstrukturinversionsrisiko, Risiko der Verlängerung der Laufzeit des CoCo-Bonds.
- Der Einsatz von Derivaten hat in der Regel eine Hebelwirkung zur Folge und ist mit Bewertungs- und operationellen Risiken verbunden. Ein Hebel erhöht die Gewinne, aber auch Verluste. Ausserbörsliche (OTC-)Derivate sind mit entsprechenden Gegenparteirisiken verbunden.
- Notleidende Wertpapiere weisen ein hohes Kredit- und Liquiditätsrisiko sowie ein potenzielles Restrukturierungs- und Prozessrisiko auf. Im schlimmsten Fall kann es zum Totalverlust kommen.
- Forderungs- und hypotheckenbesicherte Wertpapiere sowie die ihnen zugrunde liegenden Forderungen sind häufig intransparent. Der Teilfonds kann ausserdem einem höheren Kredit- und/oder Vorauszahlungsrisiko ausgesetzt sein.
- Die Anlagen des Teilfonds können Nachhaltigkeitsrisiken unterliegen. Die Nachhaltigkeitsrisiken, denen der Teilfonds unterliegen kann, werden wahrscheinlich mittel- oder langfristig unwesentliche Auswirkungen auf die Anlagen des Teilfonds haben. Dies liegt an dem risikomindernden ESG-Ansatz des Teilfonds. Die Nachhaltigkeitsstrategie des Teilfonds kann sich positiv oder negativ auf seine Performance auswirken. Die Fähigkeit zur Erreichung von sozialen oder Umweltzielen kann von unvollständigen oder unrichtigen Daten von Drittanbietern beeinträchtigt werden. Informationen dazu, wie Umwelt- und soziale Ziele erreicht werden und wie Nachhaltigkeitsrisiken in diesem Teilfonds gesteuert werden, sind unter vontobel.com/sfdr erhältlich.

Wichtige rechtliche Hinweise

Dieses Marketingdokument wurde durch ein oder mehrere Unternehmen der Vontobel-Gruppe (zusammen «Vontobel») für institutionelle Kunden in AT, CH, DE, DK, ES, FI, FR, GB, IT, LI, LU, NL, NO, PT, SE produziert. Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken und stellt weder eine Aufforderung noch ein Angebot dar, Aktien des Fonds/Anteile des Fonds oder sonstige Anlageinstrumente zu zeichnen oder Transaktionen oder Rechtshandlungen jeglicher Art vorzunehmen. Zeichnungen von Anteilen am Fonds sollten stets allein auf der Basis des Verkaufsprospekts (der «Verkaufsprospekt») des Fonds, des Basisinformationsblattes («KID»), dessen Satzung und dem aktuellsten Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds und nach Konsultation eines unabhängigen Anlage-, Rechts- und Steuerberaters sowie eines Rechnungslegungsspezialisten erfolgen. Dieses Dokument richtet sich nur an «geeignete Gegenparteien» oder «professionelle Kunden», wie in der Richtlinie 2014/65/EG (Richtlinie über Märkte

für Finanzinstrumente, «MiFID») beziehungsweise in entsprechenden Vorschriften anderer Rechtsordnungen festgelegt, oder an qualifizierte Anleger gemäss Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) in der Schweiz. Weder der Fonds noch die Verwaltungsgesellschaft oder der Anlageverwalter geben eine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Garantie in Bezug auf die Fairness, Korrektheit, Genauigkeit, Angemessenheit oder Vollständigkeit einer Bewertung des ESG-Research und die korrekte Ausführung der ESG-Strategie. Da Anleger unterschiedliche Ansichten darüber haben können, was nachhaltiges Investieren oder eine nachhaltige Anlage ausmacht, kann der Fonds in Emittenten investieren, die nicht die Überzeugungen und Werte eines bestimmten Anlegers widerspiegeln. ESG investing and criteria employed may be subjective in nature. The considerations assessed as part of ESG processes may vary across types of investments and issuers and not every factor may be identified or considered for all investments. Information used to evaluate ESG

components may vary across providers and issuers as ESG is not a uniformly defined characteristic. ESG investing may forego market opportunities available to strategies which do not utilize such criteria. There is no guarantee the criteria and techniques employed will be successful. Hinweis: Sofern in der Fondsdokumentation nicht anders angegeben oder im Anlageziel des Fonds enthalten, bedeuten die hierin enthaltenen Informationen nicht, dass der Fonds ein auf ESG ausgerichtetes Anlageziel hat, sondern beschreiben vielmehr, wie ESG-Kriterien und -Faktoren als Teil des gesamten Anlageprozesses berücksichtigt werden.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann, zum Beispiel infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals gibt es keine Garantie.

Alle oben genannten Unterlagen sind kostenlos bei den autorisierten Vertriebsstellen und am Sitz des Fonds, 49 Avenue J.F. Kennedy, L-1855 **Luxemburg**, erhältlich, sowie an den nachfolgend genannten Stellen, Kontakt- und Informationsstelle in **Österreich**: Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, A-1100 Wien, Vertreterin in der **Schweiz**: Vontobel Fonds Services AG, Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich, Zahlstelle in der Schweiz: Bank Vontobel AG, Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich, europäische Einrichtung für **Deutschland**: PwC Tax and Advisory, Société coopérative - GFD, 2, rue Gerhard Mercator, L-2182 Luxemburg, Email: lu_pwc.gfd.facsvs@pwc.com, gfdplatform.pwc.lu/facilities-agent/, Informationsstelle in **Liechtenstein**: LLB Fund Services AG, Äulestrasse 80, FL-9490 Vaduz. Weitere Informationen zu dem Fonds finden Sie im aktuellen Verkaufsprospekt, in den Jahres- und Halbjahresberichten sowie im Basisinformationsblatt («KIID»). Sie können diese Dokumente auch auf unserer Website unter vontobel.com/am herunterladen. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte (einschließlich Informationen über Verbandsklagen zum Schutz der Kollektivinteressen der Verbraucher gemäß der EU-Richtlinie 2020/1828) finden Sie in englischer Sprache unter: vontobel.com/vamsa-investor-information. Vontobel kann beschliessen, die für den Vertrieb seiner Investmentfonds getroffenen Vorkehrungen gemäss Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG zu widerrufen. **Dänemark**: Das KID ist auf Dänisch verfügbar. **Finnland**: Das KID ist in Finnisch erhältlich. Das KID ist in Französisch erhältlich. Der Fonds ist in **Frankreich** zur Vermarktung zugelassen. Für weitere Informationen konsultieren Sie bitte das Basisinformationsblatt («KIID»). **Italien**: Für weitere Informationen betreffend Zeichnungen in Italien konsultieren Sie das Modulo di Sottoscrizione. Für weitere Informationen: Vontobel Asset Management S.A., Milan Branch, Piazza degli Affari 2, 20123 Miland, Telefon: 0263673444, e-mail: clientrelation.it@vontobel.com. **Niederlande**: Der Fonds und seine Subfonds sind gemäss Artikel 1:107 des niederländischen Gesetzes über die Finanzaufsicht («Wet op het financiële toezicht») im Register der niederländischen Finanzmarktaufsicht (Netherlands Authority for the Financial Markets) erfasst. **Norwegen**: Das KID ist in Norwegisch erhältlich. Bitte beachten Sie, dass gewisse sub-funds nur für qualifizierte Investoren in Andorra oder **Portugal** erhältlich sind. In **Spanien** sind die zugelassenen Teilfonds im durch die spanische CNMV geführten Register der ausländischen Kollektivanlagegesellschaften unter der Nummer 280 registriert. Das KID ist in Spanisch von Vontobel Asset Management S.A., Sucursal en España, Paseo de la Castellana, 91, Planta 5, 28046 Madrid erhältlich. **Schweden**: Das KID ist in Schwedisch erhältlich. Die im Rahmen des Overseas Funds Regime (OFR) anerkannten, jedoch in **Grossbritannien** nicht zugelassenen Teilfonds, die daher nicht den Anlegerschutzvorschriften des Financial Services and Markets Act 2000 unterliegen, sind im Register der FCA unter der Referenznummer 1061845 zu finden. Diese Informationen wurden von

Vontobel Asset Management S.A., Niederlassung London, mit eingetragenem Sitz in 4th Floor, 20 Fenchurch Street, London EC3M 3BY, genehmigt. Vontobel Asset Management S.A., Niederlassung London, ist von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) zugelassen und unterliegt in eingeschränktem Mass der Regulierung durch die Financial Conduct Authority (FCA). Einzelheiten über das Ausmass der Regulierung durch die FCA sind auf Anfrage bei Vontobel Asset Management S.A., Niederlassung London, erhältlich. Informationen zum Fonds können bei Carne International Financial Services (UK) Limited eingeholt werden, die als Facilities Agent für den Fonds im Vereinigten Königreich handelt und bestimmte Dienstleistungen in ihren Büros in 29-30 Cornhill, London, EC3V 3NF, Vereinigtes Königreich, anbietet. Die oben genannten Dokumente, einschliesslich der in englischer Sprache verfügbaren KIIDs, können von unserer Website vontobel.com/am heruntergeladen werden.

Dieses Dokument ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse, weswegen die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung auf dieses Dokument nicht anwendbar ist. Vontobel und/oder ihre Verwaltungsräte, ihr Management und ihre Angestellten halten oder hielten unter Umständen Effekten von beurteilten Unternehmen, handeln oder handelten diese Effekten der betreffenden Unternehmen oder waren als Market Maker tätig. Zudem können die vorgehend erwähnten juristischen und natürlichen Personen für Kunden diese Effekten gehandelt haben, Corporate Finance Services oder andere Dienstleistungen erbracht haben.

Jeder Index, auf den hier verwiesen wird, ist geistiges Eigentum (einschliesslich eingetragener Marken) des jeweiligen Lizenzgebers. Jedes Produkt, das auf einem Index basiert, wird in keiner Weise vom jeweiligen Lizenzgeber gesponsert, unterstützt, verkauft oder beworben und er übernimmt diesbezüglich keine Haftung. Weitere Einzelheiten finden Sie unter am.vontobel.com/terms-of-licenses.

Obwohl Vontobel der Meinung ist, dass die hierin enthaltenen Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann Vontobel keinerlei Gewährleistung für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen übernehmen. Ausser soweit im Rahmen der anwendbaren Urheberrechtsgesetze vorgesehen, darf die hier wiedergegebene Information ohne die ausdrückliche Zustimmung von Vontobel weder in Teilen noch in ihrer Gesamtheit wiederverwendet, angepasst, einer Drittpartei zur Verfügung gestellt, verlinkt, öffentlich aufgeführt, weiterverbreitet oder in anderer Art und Weise übermittelt werden. Vontobel lehnt, soweit gemäss dem geltenden Recht möglich, jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste ab, welche sich aus den hier zur Verfügung gestellten Informationen oder dem Fehlen ebensolcher ergeben. Haftungsansprüche, die gegen Vontobel infolge unterlassener oder unvollständiger Übermittlung dieser Informationen oder allfälliger Probleme mit diesen Informationen oder wegen Fahrlässigkeit, Vertragsbruch oder Gesetzesverstössen gegen uns geltend gemacht werden könnten, beschränken sich, im Ermessen von Vontobel, soweit gesetzlich zulässig, auf die erneute Bereitstellung dieser Informationen beziehungsweise eines Teils davon beziehungsweise auf die Zahlung eines dem Aufwand für die Beschaffung dieser Informationen oder eines Teils davon entsprechenden Geldbetrages. Weder dieses Dokument noch Kopien davon dürfen in Ländern zur Verfügung gestellt oder Personen in solchen Ländern zugänglich gemacht werden, wo dies aufgrund der geltenden Gesetze verboten ist. Personen, welche dieses Dokument zur Verfügung gestellt erhalten, sind verpflichtet, sich über solche Einschränkungen kundig zu machen und die lokalen Gesetze zu befolgen. Insbesondere darf dieses Dokument weder US Personen zur Verfügung gestellt oder überreicht noch in den USA verbreitet werden.

Vontobel Asset Management AG
Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich
Switzerland
T +41 58 283 71 11
info@vontobel.com | vontobel.com/am